

Nachricht zu, daß der Versuch Montfarr Paschas, den von den Montenegroern bedrohten Positionen bei Bilet von Trebinje aus zu Hilfe zu kommen, gescheitert ist, da 8000 bei Subotica stehende Montenegroer Truppen bedroht und die Verbindung zwischen Moslar und Bilet bereits abgeschnitten ist.

Die Vermittlung der Mächte scheint bereits begonnen zu haben. Wie schon mitgeteilt, begaben sich vor einigen Tagen die serbischen Minister Nikić und Grotić in das Hauptquartier des Fürsten Milan. Das Wiener Korrespondenzbüro bemerkt, daß diese Abreise wegen einer „wichtigen Angelegenheit“ erfolgt sei, ohne jedoch über Charakter und Inhalt dieser Angelegenheit irgend welche Andeutung zu geben. Ein Korrespondent des Wiener Tagbl. ergänzt diese Mittheilung, indem er meldet: „Es handelt sich um diplomatische Eröffnungen, die dem Fürsten Milan von russischer und englischer Seite zugegangen seien und welche die reichste Erregung und Verachtung erforderten.“ Grotić wollte ein Wiener Offizier wissen, daß die Friedensvermittlung Italien übertragen sei.

Der Sieg der Montenegroer bei Vrbica wird von seiner Seite mehr bestritten. Er muß glänzend gewesen sein und für die Lage in der Herzegovina von bedeutenden Folgen. Vrbica liegt südwestlich von Garico zwischen Moritico und Bilet. Diese Schlacht ist die treffendste Illustration des herzoglich-montenegroischen Krieges. In den Kriegen der von tüchtigen Strategen geleiteten europäischen Heere ist fast Alles Gegenstand der Berechnung; in diesem hingegen ist es das Glück und die Tapferkeit der Einzelnen und der Selbstaufopferung, durch welche zum größten Theil der Gang der Ereignisse bestimmt wird.

Man schreibt aus Belgrad, 29. Juli: „Nach den mit größter Ausdauer fortgesetzten Kämpfen muß man annehmen, daß die Regierung sich einen langwierigen Krieg gefaßt macht. In der obren Stellung ist jetzt ein großartiges Laboratorium für die Erzeugung von Patronen errichtet worden. Mehrere hundert Arbeiter sind dort Tag und Nacht beschäftigt. In den Geschloßfabriken und in der Kanonengießerei arbeiten 800 Arbeiter rastlos, sowie andererseits riesige Quantitäten von Mehl, Hafer, Heu, Bäckfleisch, Konserveu und andere Mundvorräthe fortwährend angekauft werden. Nach den letzten Meldungen ist die Morava-Armee in enger Verbindung mit dem Armeekorps am Timok.“

Konstantinopel, 2. August. Die Regierung veröffentlicht folgende Nachrichten vom Kriegsschauplatz: Achmed Mouhtar Pascha war, nachdem er die Injuranten in Neuwajine und dessen Umgebungen zerstreut hatte, in Bilet angekommen. Als er am Tage nach seiner Ankunft daselbst erfuhr, daß sich der Feind auf den Anhöhen in der Nähe von Bilet konzentrierte, ließ er ein Korps zum Refugiositz vorgehen. Dasselbe legte sich unverzüglich in Bewegung, stieß aber auf so beträchtliche Massen von Montenegroern, daß es sich genöthigt sah, nach Bilet zurückzugehen. Die Avantgarde des Korps, welche zu weit vorgegangen war, erlitt bei der numerischen Ueberlegenheit des Feindes einige Verluste und büßte 3 Kanonen und zwei höhere Offiziere, die auf dem Schlachtfelde blieben, ein.

Die Armee von Nißh hat sich gestern früh von Terhend aus, das am Abend vorher besetzt worden war, in March gesetzt. Sie bestand ein sehr lebhaftes Gefecht mit den Serben, die sich vor 3 Tagen nach einem 7stündigen Kampfe nach Pandirolo und Anjagewas zurückgezogen hatten. In dem gestrigen Gefechte wurde der Feind vollständig in die Flucht geschlagen und ließ eine große Anzahl Waffen, Munition und zahlreiche Gefangene in unseren Händen. Die Armee von Nißh ist im hierigen Vormarsche gegen Kiverovat, dem sich die Truppen der Avantgarde bereits genähert haben. Suleiman Pascha wird seine beachtliche Vereinigung mit der Armee von Nißh zur Stunde schon vollzogen haben.

Konstantinopel, 2. August. Mittels des am letzten Sonnabend von hier abgegangenen Couriers sind der türkischen Hofstadt in Berlin die eigenhändigen Schreiben des Sultans Murad überreicht worden, in welchen derselbe den Königen von Baiern, Sachsen und Württemberg und den übrigen deutschen Bundesfürsten seine Thronbesetzung anzeigt.

St. Petersburg, 1. August. Die türkische Botschaft verbreitet die Nachricht, daß sich das allgemeine Verlangen des Sultans Murad geäußert habe, doch seien die ernstesten Bestrebungen noch keineswegs beseitigt. Keubaly Pascha, der türkische Botschafter, erklärt die unlauffenden Nachrichten über den unangenehmen Empfang, den er beim Kaiser gehabt, für ungenau. Kaiser Alexander habe ihm seiner persönlichen Sympathien verichert und ihn hinzugefügt: „Die Grenzverletzungen in Bulgarien haben Ihnen die Sympathien Europas entfremdet, meine Theilnahme und Freundschaft werden den Türken niemals fehlen, sobald dieselbe für eine bessere Behandlung der christlichen Bevölkerungen sorgt.“

Ueber die Einstellung Rußlands zur heutigen Phase der orientalischen Angelegenheiten läßt sich Solches wie folgt vernehmen:

Welchen Ausgang auch der Kampf haben mag, den Sieg der Slaven oder deren Niederlage, jedenfalls stehen für uns neue und sehr wichtige Komplikationen bevor, für welche wir uns vorbereiten müssen. Im Falle des Sieges der Slaven wird Europa Sorge tragen, daß ihnen womöglich die kleinste Siegesfrist zu zuzulassen, im Falle ihrer Niederlage wird das damit zuzutreiben Europa — zufrieden, weil es von seiner Furcht befreit worden — auf der Erhaltung des Status quo bestehen und natürlich dazu beitragen, die Slaven den Türken zur gänzlichen Vernichtung zu überlassen. Kann Rußland wohl bei dieser oder jener Entscheidung der Frage gleichgültig bleiben? ...

Die russische Gesellschaft ist jetzt zu einer großen That berufen. Sie muß dessen eingedenk sein, daß die moralische Verantwortung für das Schicksal der Slaven auf Rußland liegt. Wenn wir uns für die Durchführung einer schweren Rolle in nächster oder fernerer Zeit bereit halten müssen, so ist schon jetzt die russische Gesellschaft verpflichtet, den Boden dafür zu ebnen. Die untern Thesen zu nahe liegende Sache der Slaven bedarf großer materieller Unterstützung an Geldmitteln.

Eine möglichst vollkommene Organisation dieser Angelegenheit, eine solche Organisation, die bei der notwendigen Unterstützung reichlich und ohne Unterlaß fließt, bildet für jetzt unsere Hauptverpflichtung, und alle unsere öffentlichen Kräfte müssen auf diese Organisation gerichtet sein.“

London, 1. August. Das „Austrianische Bureau“ meldet aus Semlin von heute, durch Privatnachrichten wurde bestätigt, daß Pandirolo von den Serben geräumt, Sienja fortwährend noch eunirt sei. Ein Kommissar des griechischen Komitees, Namens Pano Colocotronis, sei gestern in Belgrad angekommen.

Rom, 2. August. Nach Meldung der „Agenzia Stefani“ ist in dem Befehle des Kardinals Antonelli Befehre eingetreten, die Nachrichten von einer Erkrankung des Papstes werden als ungetrübter bezichtigt.

Washington, 2. August. Präsident Grant hat eine Proklamation erlassen, wonach das Territorium Colorado als Staat in die Union aufgenommen worden ist. Nach einer Mittheilung der New-York-Tribüne sind wegen der Ermordung der Schwärzen in Hamburg 53 Weisse in Anklagestand veretzt worden.

Aus Halle und Umgegend.

Se. Majestät der König haben den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Friedrich Wilhelm Ernst Steudener zum ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät ernannt.

Nach einer Circularverfügung des Finanz-Ministers vom 24. v. M. gehören die Einwohner der Kreisstädte sächsisch-polnischen Gepräges zu den deutschen Landesmünzen und sind gleich den übrigen Silberseideminzen der Dolernährung bis zum 31. August c. von den Einlösungsstellen in Zahlung oder zum Umtausch anzunehmen.

Nach einer Entscheidung des Kultus-Ministers dürfen den aus Staatsfonds zu pensionirenden Lehrern an den höheren Unterrichtsanstalten die im Anstande geleisteten Dienste nur angerechnet werden, wenn ihre Anstellung im Anlande vorzugsweise im Interesse des öffentlichen Unterrichts erfolgt ist.

Nach der Saale-Zeitung ist die Zahl der Anmeldungen zur bevorstehenden Gartenbau-Ausstellung in einer so erfreulichen Weise gewachsen, daß dieselbe einen Reichthum entfalten wird, wie noch keine der früheren. Bis zum gestrigen Abend waren bereits 85 Aussteller gemeldet, zum Theil sogar aus weiter ferne, aus der Provinz Pommern, aus der Rheinprovinz, sogar aus Holland. Manche Neuheiten, wie die schönen, neuen Begonien, werden geboten werden, und namentlich wird es an prächtigen Blumen, wie Geranien, Gladiolen, Fuchsien, Verbänen, Heliotropen, Pantanen, Asten, Pelargonien u. nicht fehlen. Aber auch Obst und Gemüse werden reich vertreten sein. Einer Empfehlung bedarf die Ausstellung wohl nicht, da sie Genuss und Belehrung in Fülle bieten wird, und da sie selbst das Interesse Soldater in Anspruch zu nehmen gereizt ist, die weniger nach Blumenpracht, als nach nützlichen Gewächsen, Obst, Gemüse, landwirthschaftlichen Pflanzen verlangen.

Ein Veteran aus den Freiheitskriegen, der Castellan an der Glauchaischen Schule Herr Gottfried Knöchel, feiert am 11. August seine diamantene Hochzeit.

Gröbzig.

Torgau, 29. Juli. Welche traurigen Folgen aus dem leichtsinnigen Umgang mit Schießgewehren entstehen können, zeigt wiederum folgender betrieblender Fall. Der kleine dreijährige Sohn des hiesigen Kreisgerichtsraths Sch. spielte vorgeraten auf dem zur Wohnung gehörigen Vorplatz unter Aufsicht des Dienstmädchens, welches einen noch kleineren Bruder auf dem Arme trug. Alle hatten ihre Aufmerksamkeit einem daselbst einquartierten Nezerosten von der Infanterie zugewandt, welcher damit beschäftigt war, seine Uniformstücke und sein Gewehr in Ordnung zu bringen. Der kleine Sch., welcher mit dem Soldaten bereits Freundschaft geschlossen hatte, hat letzteren, doch einmal zu schiefen. Auf den Wunsch des kleinen eingehend, nimmt er das Gewehr zur Hand, richtet es auf denselben und drückt los. Ein fürchterlicher Knall besetzt den Mann leider zu spät, daß das Gewehr mit einer sogenannten Platzpatrone geladen war, welche dem armen Kinde durch beide Arme hindurch ging und es am Bande schwer verwundete. Die in der Stube sich befindenden Eltern stürzten herbei und mußten mit Entsetzen wahrnehmen, wie ihr ältestes Stündchen zerlegt und mit Blut überflutet, einer kleinen Verleite gleich, eben zusammensinkt. Zwei sofort herbeigerufene Ärzte halten den Zustand zwar für sehr bedenklich, hoffen das Kind aber am Leben zu erhalten. Der in Verzewilung gestorbene Soldat, welcher selbst Familienvater ist, leidet entsetzlich unter der Selbstanklage, soviel Unheil angeht. Die Frau verlor, beabsichtigt der Vater des unglücklichen Kindes, den gleichfalls unglücklichen Menschen nicht anzugehen, da letzterer wohl sonst einer ziemlich hohen Strafe entgegengehen dürfte.

Am 30. Juli Nachmittags passirten die Stadt Weißenfels zwei vierpännige Wagen schwer mit Dynamit beladen, die Stadt, welcher unheimliche, dem Vernehmen nach nach Zeit bestimmte Transport einiges Aufsehen in den Straßen erregte.

Der General-Feldmarschall, Chef des Generalstabes der Armee, Herr Graf von Moltke, Mitglied des Reichs-

tags für Memel-Verbreitung, wird während seiner Anwesenheit in Merseburg bei dem Reichstagsabgeordneten für Duerfurt-Merseburg, Rechtsanwalt Weiskel, wohnen.

Eisleben, 30. Juli. In den aufgerissenen Gewässern der hiesigen Andreaskirche sind dieser Tage einige mit Seidenstoffen besetzte, einfallamerthe Leichen, die noch zu erheben sind, sowie eine Folterkammer mit Folterwerkzeugen aufgefunden worden.

Uniere Touristen wird es interessieren, zu erfahren, daß die Friedrichsdorfer Bahnverwaltung die Bekanntmachung erlassen hat, daß von jetzt ab eine raschere Beförderung stattfinden werde. Von allen Seiten hörte man Klagen über die langen Aufenthalt in Friedrichsdorf, und von vielen wurde die in Aufstand veretzte Pferdebahn wieder herbeigeführt, welche die Ungebulbigen so viel früher in den Thüringer Wald führte. Man stellt auf der Friedrichsdorfer Bahnstrecke die künftige Einrichtung vieler Bahnen, daß Jahrbücher auf drei Tage Gültigkeit haben. Nur bis Friedrichsdorf kann man solche Billets bekommen.

Eisleben, 1. August. Der ergangenen Einladung Folge leistend, hatte sich eine Anzahl Pferdebesitzer hiesiger Stadt eingeladen, um darüber zu berathen, ob ein Pferde-Versicherungs-Verein in's Leben gerufen werden soll. Nach eingehender Besprechung war man der Ansicht, daß die Bildung eines solchen Vereins zweckmäßig und an der Zeit sei, zumal in anderen Orten dergl. Vereine mit Erfolg beständen und man sogte den Beschluß einen Pferde-Versicherungs-Verein für Eisleben und Umgegend zu gründen und wurden 3 der Anwesenden mit Ausarbeitung eines Statuts beauftragt.

Handel und Verkehr.

Eine neue Art verächtlicher Müßiggewertheit giebt Eselsack, bei dem Empfangen von Goldsilber vorsichtig zu sein. Es schliefen nämlich 20-Markstücke, die auf der Drehsack so künstlich abgedreht sind, daß nur die Umschrift: „Gott mit uns“ steht. Dadurch aber sind die Stücke um 1 A 80 s bis 2 A 80 s entwerthet. Man möge daher wohl auf diese Umschrift achten.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldungen vom 2. August.
Aufgebote: Der Kaufmann H. Köhler, Halle, und A. Hoppe geb. Schmidt, Eisdorf. — Der Hausfremd F. v. A. Köfen, Halle, und C. D. H. Apel geb. Spormann, Sangerhausen. — Der Küchenermeister Ch. Sobelmann und C. Sobelmann, gr. Rittergasse 10. — Der Fleischermeister E. H. G. A. Zwarg, Derglauda 12, und C. A. v. Zwarg geb. Rods, Derglauda 34. — Der Bezirksfeldwebel F. H. v. D. Hegensberg, Wagdeburg, und M. A. Dose, Bärgasse 8.

Eheschließungen: Der Kaufherr F. A. Heinrich u. F. W. Baasch, Bornburgerstraße 12. — Der Altschreibere K. H. Habelsch und M. F. C. v. d. v. Wagner geb. Wittig, Gravenberg 19. — Der Kaufherr F. H. Moß, keine Braubausgasse 5, und M. H. Schubert, Bärgasse 5. — Geborene: Dem Schneidermeister A. Tisch ein S., Herrenstraße 16. — Dem Postkettler C. Wampe ein S., alte Promenade 14 a. — Dem Handarbeiter A. Meye ein S. und eine T., an der Moritzstraße 3. — Dem Fabrikarbeiter W. Neumann eine T., Brunnenstraße 11. — Dem Bismarckenschilder G. Weisse Zwillingshühne, Ackerstraße 5.

Bestorben: Der Wagnermeister Friedrich Bogler, 22 S. 11 M. 16 T., Verunglückung auf dem Bahnhofe, Trödel 2. — Des Handarbeiters C. E. Richter S. Eduard Karl, 10 M. 5 T., Darmstadt, Lindbergstraße 7. — Der Handelsmann Karl Friedrich Baasch, 60 S. 10 M. 18 T., Hirnschlag, Zentersgasse 5. — Des Ladirens A. Borgmann T. Amalie Marie, 2 S. 19 T., Hirnhauteentzündung, Trödel 16. — Des Stellmachers E. Kündig S. Ernst, 27 T., Stöckfluß, an der Halle 12. — Der Gastwirth Heinrich Würpel aus Calbe a. S., 40 S. 6 M. 28 T., Lebercirrhose, Königl. Klinik. — Des Arbeiters E. Wille S. Richard Erich, 5 M. 8 T., Gehirnentzündung, Landwehrstraße 1. — Des Bahnarbeiters C. Hadenberg S. Ernst Walter, 5 M. 18 T., Krämpfe, Fünferstraße 7. — Des Bahnarbeiters A. Klappel T. Emma Meta, 2 M. 19 T., Brechdurchfall, Mühlweg 17. — Des Zimmermanns E. Müller S. Karl Gustav, 9 M. 20 T., Krämpfe, Rannischstraße 21.

Halle'sche Producten-Börse vom 3. August 1876.

Beitrag des Dr. Schaeberle, Secretärs des Börsevereins.
(Beitrag mit Auslaß der Contrags.)
Weizen 1000 Kilo, feinsten bei sehr schwachem Angebot 225 M. ge-
fordert, 219—222 M. bez., feiner 210—214 M. bez., ordinärer
und feiner alter nach Danziger billiger.
Roggen 1000 Kilo, alter nur einzeln bis 180 M. bez., neuer in
trodener Waare wird vorgezogen 189—192 M. bez.
Gerste 1000 Kilo, in alter Waare ohne Geschäft, neue war in Wan-
nern mehrfach angeboten, aber ohne Käufer.
Gerstentruß 50 Kilo, hiesiges 14,75—15 M. bez., ausländisches billiger.
Hafer 1000 Kilo, feiner sehr schwach angeboten 19—204 M. bez.,
abfallender abtrodend billiger.
Hallenfrüchte 1000 Kilo, ohne Handel.
Rümel 50 Kilo, ohne Änderung bei stiller Geschäft.
Weizen 1000 Kilo, 140 M.
Weizen 1000 Kilo, Waare unverständlich, bei schwachem Angebot bis
300 M. bez., Rüben ohne Geschäft.
Süßer 50 Kilo, unverändert 24,50 M. incl. zu notiren.
Süßer 10,000 Kilo, loco, Kartoffel 50 M., Rüben 47 M.
Rüben 50 Kilo, 33,50 M. angeboten, 33 M. zu notiren.
Süßer 1000 Kilo, behauptet die hiesigen Notierungen.
Getreidem 50 Kilo, fest.
Mehl 50 Kilo, ohne Handel.
Futtermehl 50 Kilo, 8,25—8,50 M. bez.
Klein, Roggen 5,50—6,50 M. bez., Weizen 4,50—5 M. bez.
Süßer 50 Kilo, in Waare auf Lieferung gearbeitet.
Weizen 50 Kilo, neuer 2—3 M. bez.
Stroh 50 Kilo, 3—3,50 M. bez.

Bekanntmachung.

Bei den, bei Gelegenheit der Herbstübungen der königlichen 7. Division hier einquartiert werdenben Truppenentgenügt eine große Anzahl halbescher Kinder ihrer Militärpflicht. Von den Eltern und Verwandten derselben ist schon verschiedentlich der Wunsch geäußert diese, ihre Angehörigen, als Einquartierung bei sich zu sehen. Das Quartieramt wird diesen Wünschen gern Rechnung tragen, wenn denselben rechtzeitig der Truppenentgen, Regiment, Compagnie, Batterie — bei welchem dieselben dienen, mitgeteilt wird.

Wir stellen anheim von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen und dem Quartieramt die bezüglichen Notizen entgegen zu bringen.

Halle, den 31. Juli 1876.

Der Magistrat.

Stechbrief.

Der nachstehend signalisirte Handelsmann Christoph Kline hat sich vor ca. 4 Wochen von Zierben entfernt und seinen 10 Jahre alten Sohn in hilfloser Lage zurückgelassen. Alle resp. Behörden werden deshalb dienstverpflichtet ersucht, den gegenwärtigen Aufenthaltsort des p. Kline gefälligst ermitteln und mir mittheilen zu wollen.

Signalment: Alter: 55—60 Jahre, — Religion: evangelisch, — Größe: ca. 2,15 Meter, — Haare: dunkelblond, — Bart: struppiger Vollbart, — Nase und Mund: gewöhnlich, — Gesichtsfarbe: grau, — Statur: stark und kräftig.

Eintritt bei Halle a/S., den 1. August 1876.

Der Amtsvorsteher.

C. Bartels.

Submission.

Die Lieferung von 1180 Kubikmetern lagerhafter Bruchsteine zum Neubau der königlichen Frauen-Klinik hierseits soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. — Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens Montag den 7. d. Wts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau Magdeburgerstraße 27 abgeben, wofür auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht anliegen.

Neue Promenade Nr. 14, **Otto Hoffmann,** Neue Promenade Nr. 14, empfiehlt

Tapeten, Rouleaux, Fusstapeten etc. in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Bu Geschenken für Bazaros und Lotterien.

Nach einem nur fünfändigen Course (3 Doppelfunden) werden Damen und Schillerinnen, selbst ohne Vorkenntnis im Zeichnen, befähigt, auf Porzellan, Marmor, Holz, Papier und Stoffe aller Art zu malen und dadurch die verschiedensten bemalten Gegenstände in kürzester Zeit zu Geschenken und andern Zwecken herzustellen. Honorar 6 $\frac{1}{2}$ Annehmungen täglich von 10 1 Uhr vor dem 12. d. Wt. erbeten. Probarbeiten zur gefl. Ansicht.

Frau Michell aus Berlin, gr. Berlin 14 (Neben), rechter Seitenflügel, 1 Tr.

Preussische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir dem Kaufmann Herrn August Fiedler zu Halle a. d. S., große Klausstraße Nr. 10, eine General-Agentur für die Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt und das Großherzogthum Sachsen-Weimar übertragen haben. Berlin, den 1. August 1876.

Preussische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dr. Otto Häbner, Gustav Wolf, Justizrath, Hermann Heyl, Gerichts-Assessor a. D. Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen auf Versicherung von Capitalien, für den Todesfall und Renten, sowie Reise-Unfallversicherungen. Prospekte und Antragsformulare gratis. — Agenten werden unter günstigen Bedingungen angelehrt. — Halle, im August 1876.

August Fiedler, große Klausstraße 10.

Lustpartie nach der Haide, veranstaltet von der **Liedertafel Lassalle,**

Sonntag den 6. August. **Amorich vom Klauschor** Nachmittags 2 Uhr präcis. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein **der Vorstand, C. Kanzelberg.**

Goldfische und Silberfische empfiehlt **C. H. Naundorf, gr. Märkerstr. 4.** Eine neumilchende Kuh mit dem Halbe steht zu verkaufen **Döbhan Nr. 6.**

Ein **Blasebalg** billig zu verkaufen bei **C. Schulze, Mühlberg 6.**

Das **Hausgrundstück** Thorsstraße 10 ist für 10000 $\frac{1}{2}$ anderweitig zu vergeben. Minimal-Anzahlung 2500 $\frac{1}{2}$. Reflectanten belieben sich in meinem Atelier, Leipzigerstr. 56, 2 Treppen hoch, zu melden.

Der Vorstand des Halleischen Wohnungs-Vereins, D. Stengel.

Das **Haus** Steinweg 23 ist zu verkaufen. Näheres gr. Klausstraße 3.

Ein **haus** mit Werkstatt, Vidualienkeller, Hof, großer Stall, zu jedem Geschäft passend (4500 $\frac{1}{2}$) ist mit 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zimmer, Töpferplan 2.**

Ein neues **haus** in Halle (5000 $\frac{1}{2}$) ist mit 1000 bis 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zimmer, Töpferplan 2.**

Ein **woniglich** mit der Mineral- und Maschinen-Branchen vertrauter, gewandter, junger Mann findet als Buchhalter zum 1. October d. J. angenehme und dauernde Stellung. Adressen unter Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **C. H. 19** in der Exp. Mehrere **Malergesellen** werden gesucht. **S. Schuerl, Wörmitzerstraße 12.**

Ein **junger Mann** mit guter Handschrift wird für ein Versicherungs-Bureau sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten in der Expedition dieses Blattes unter **W. 1.**

Fischerei betr.

Ein Mann, der alle Arten der Fischerei, auch das Anfertigen und Reparieren von Fischnetzen versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet unter günstigen Bedingungen Stellung in der Fischerei von **W. Herrmann, Braunschweig, Wilhelmshafen, am Augusthore.**

Sechs Maurer

finden an dem Erweiterungsbau des Bahnhofs zu Weimar im August dauernde Beschäftigung in Afford. Bald zu melden bei **Maurer Ziemer, Döberlaucha 24.**

Mädchen gesucht von **Ludwig Voelke Nachf.**

Offene Stellen

für Köchinnen, Stuben-, Küchen- und Kindermädchen für ff. Häuser bei hoh. Gehalt ers. hiers Stelle d. das Comtoir v. (S. 52018) **Frau Herrmann, Trödel 19 a. Markt.**

Köchinnen u. feine Stubenmädchen finden bei sohem Lohn sofort und später angenehme Stellen durch **Frau Reparade, gr. Schamm 10.**

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort od. 15. d. gesucht Leipzigerstr. 7, III. 1.

Landwirthschafterin sucht 1. October Engagement **Verst. Mädchen mit guten Fähigkeiten, sowie jüngere Kindermädchen** suchen 1. Septbr. u. 1. Octbr. Dienst durch **Emma Lerche, Halle a/S., gr. Klausstr. 28.**

Ein **Mädchen**, 16 Jahre, sucht sof. Dienst in Küche u. Hausarb. **Friedensplan 7, 11.** 6—8 Mädchen oder Frauen werden sofort zum Blumen schneiden gesucht.

F. W. Worch, Kunst- und Handelsgärtner, Demitz (Kessell).

Junge Eheleute, in einer Provinzialstadt Thüringens anfällig, suchen zum 1. October ein junges anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nähere Auskunft erteilt Frau Oberlehrer **Anaath** in Halle, Stsg 6.

Ein **ordentliches Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird bei gutem Lohn sof. gesucht **Kleinmühlen 6, im Laden.**

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen findet sofort oder 15. August einen leichten Dienst **Leipzigerplatz 4.**

Ein **Mädchen** für Nachmittag gesucht **Grasweg 1.**

Für einen **Waisenknaben**, 15 Jahr alt, wird baldigst eine Lehrstgelle (gleichviel welcher Branche), am liebsten nach auswärts gesucht. Zu erst. **Giebichenstein, Söfenstr. 10.**

Ein **anf. Mädchen** sucht z. 1. Septbr. Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Köchin. Offerten **D. 1** an d. Exped. d. Bl.

Wuchererstraße 3

ist eine freundliche Mittel-Wohnung billig zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition von **W. Trisch.**

Schulgasse 3a

Eine sehr freundliche Wohnung, best. aus einigen Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, für 180 $\frac{1}{2}$ sof. o. z. 1. October zu bez. 4 St., 3 K., Küche u. Zubehör, 2 Tr. hoch, zum 1. October zu beziehen **Königsstraße 17.**

Zur **beliebigen Einrichtung eines Gartens** verpachte ich an einen rüstigen **jungen Mann ein günstig gelegenes Stück Gartenland mit oder ohne Wohnung.**

S o p p e, Taubengasse Nr. 14.

2 St., K., K. 1. Oct. **Schillershof 12.** Freundliche Wohnungen zu 56 und 36 $\frac{1}{2}$ an stille Familien zu vermieten **Liebenauerstraße 7.**

2 St., K., K. x. zum 1. October zu vermieten **Moritzstr. 15, 1.**

Eine **Wohnung** von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör für 90 $\frac{1}{2}$ zu vermieten vor dem **Steintor 10.**

Beletage, 3 St., 2 K., K. nebst Zubehör 1. October zu beziehen **Mühlweg 30.**

Eine **Wohnung** zu 55 und eine zu 70 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **Breitestraße 17.**

Wohnung mit Stube, K., K. nebst Zubehör für 50 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **Fleischergasse 21.**

Große **Ulrichstraße 55,** 2te Etage ist eine größere und eine kleinere Familien-Wohnung zu 300 resp. 80 $\frac{1}{2}$, auf Wunsch im Ganzen, zum 1. October zu vermieten. — Näheres beim Hausmann.

Wilhelmstraße 19 ist die 2te Etage von 3 Stuben, 4 Kammern z. zum 1. October an ruhige **Miether zu vermieten. Besichtigung Vormittags.**

Wohnung zu 25 und 21 $\frac{1}{2}$ **Wichstraße 5.** Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten **gr. Ulrichstraße 3.**

Wohnung zu vermieten **Schmeerstr. 15.** Eine **Werkstatt** Berggasse 1 zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erst. **Mühlberg 6** bei **Schulze.**

Ein **Stube** zum 1. October an eine einz. Person zu vermieten **Geiststraße 40.** Daj. ein ord. Dienstmädchen 1. Sept. gef. **Stube** zu vermiet. en **Geiststraße 23.**

Ein **Stube** ist an eine einzelne Person zu vermieten **Brünoswarte 1b.** **Kl. Hinterhäuser** mit Bett **Fleischergasse 2.** Fein möbl. Wohnung, parterre, ist sofort zu vermieten **Vindenstraße 6.**

Möbl. **Wohnung**, an einz. Herrn zu vermieten **Brandensstraße 7, 1.** Ein möbl. **Zimmer** ist sofort oder später zu vermieten **Schillershof 12, 1.** Möbl. **Stube** an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten **Königsstraße 5, 111.**

Möbl. **Stube** u. K. **Barfüßerstr. 13, 11.** Möbl. **Stube** monatlich 9 $\frac{1}{2}$ **Trödel 17.** Möbl. **Stube** m. K. **Taubengasse 2.** Anst. **Schlafstellen** m. K. H. **Drausg. 6.** Anst. **Schlafstelle** m. K. **Epize 25, 1.** Anst. **Schlafstelle** m. K. **Niemeyerstr. 11, 11.** Anst. **Schlafstelle** **Leipzigerstr. 57, H. 111.** Anst. **Schlafstelle** m. K. **Kathhausg. 14, 11.** Anst. **Schlafstelle** m. K. **Rapsenstraße 6.** Anst. **Schlafstelle** **Taubengasse 2.**

Wohnungs-Gesuch.

Eine **Wohnung** von 2 St., K. nebst Zubehör, parterre oder Beletage, Nähe des Marktes, zum 1. October gesucht. Zu erst. **Königsstraße 18. Theodor Patz.**

Stube, R., K. zu 30—36 $\frac{1}{2}$ von J. Richter 1. October gesucht **Epize 23, 11.**

Eine **Stube** bis zu 20 $\frac{1}{2}$ zu mieten gesucht **Marktstraße 3.**

Ein **Deamter** sucht St., R., K. u. Zub. zu 40—50 $\frac{1}{2}$ 1. October. Näh. **Herrenstr. 5.**

In der Nähe der **Bahn** wird für e. Herrn eine anst. **Wohnung**, aus circa 2—3 Piecen bestehend, gesucht. Offerten unter **W. 18. 1** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Künstliche Zähne

neuester Methode u. Plombieren ohne Gummiplatte billig u. schmerzlos. Zahnschmerz beseitigt sofort **Geißstr. 8. Dr. Sachse, Geißstr. 8.**

Ein **Primaner** erbittet **Privat-Unterricht.** **Gesf. Df.** unter **Z. 1.** in der Exped. d. Bl. 1 t. **Kochfrau** wohnt H. **Ulrichstr. 1b,** p. **Rheumatismus u. Gicht** wird günstig weggebracht **Dreitstr. 27, im Hofe, 11.**

1000 Thaler

werden auf ein hiesiges **Grundstück** von einem soliden und prompten **Zinszahler** z. 1. Octbr. zu leihen gesucht u. werden Offerten u. **Z. 41** an **Hausstein & Vogler** hier erbeten.

350 Thlr. werden zur 1. Hypothek gesucht durch **Zimmer, Töpferplan 2.**

Restaurant Moritz,

Gartenlokal. Gute **Freitag** **Frei-Concert.** Es ladet alle Gewerke, Nachbarn und Freunde ergebenst ein **M. Moritz.**

„Kaisergarten.“

Auguststraße Nr. 9. Heute **Freitag** **Arabischsuppe.** **Sonnabend** **Fricassee** von **Suhn.** **Craucauer Bier** auf **Eis.**

W. Günther. Ein **Armband**, Granaten in Gold gefast, ist heute zwischen 12—1 Uhr von **Photograph** **Ohlyner** bis **Königsstraße** oder in der **Droschke** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** **Königsstraße 16, 1 Tr.**

Ein **Studentenrod** auf d. **Rabeninsel** verloh. **Wiederb.** **Belohnung.** **Drummenplatz 7, 1.**

Ein **rother Cardinal** ist gestern entflohen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Leipzigerstraße 38.**

Spanarienvogel

entflohen. **Wiederbringer** erhält angemessene **Belohnung** **Brüderstraße 14, 11.**

Kleiner Hund zugelaufen **Steinweg 27.** Allen denjenigen, welche den **Satz** unseres dahingegangenen Kindes so reichlich mit **Strohen** und **Kränen** schmückten und der **altheitigen** **Funerkerbaren** **Theilnahme** in unserm **Schmerz**, sowie auch dem **Herrn** **Diatoms** **Panne** für seine **tröstliche** **Grabrede** unsern **wärmsten** **Dank.**

Wäge **Gott** einen **Jeden** vor einem **derartigen** **harten** **Schlag** **benachren.** **August** **Schramm** und **Frau.**

Entbindungs-Anzeige. Gestern wurde ein **munteres** **Söhnchen** geboren. **C. Verbig** und **Frau.**

Gestern starb nach **längeren** **Leiden** unter **guter** **Vater,** **Schwieger-** und **Großvater,** der **Hentier** **Gduard** **Schulze** in **Nordhausen.** Wir bitten um **fülles** **Beileid,** **Halle,** **den** **3. August** **1876.**

Die Hinterbliebenen.

Dritte Gartenbau-Ausstellung in Halle a. S.,

vom 6. bis 10. August 1876,
im Garten des Neumarkt-Schießgraben.

(Gingang Harz Nr. 40.)

Die Ausstellung findet den 6. August Nachmittags 1 Uhr statt. Die Ausstellung ist an jedem anderen Tage von 8 Uhr früh bis Abends 7 Uhr den Besuchern geöffnet.

An allen Nachmittagen findet ein Concert des Halle'schen Stadt-Orchesters statt.

Der Eintrittspreis, incl. Concert, beträgt an dem Gröffnungstage à Person 1 \mathcal{M} . an allen übrigen Tagen 50 \mathcal{S} .

Für die ganze Dauer der Ausstellung gültige Eintrittskarten sind zum Preise von 2 \mathcal{M} à Person zu haben.

Sämmtliche Eintrittskarten werden ausgegeben: an der Kasse im Ausstellungs-Local und in den Geschäften der Herren: Naumann, Scharrngasse Nr. 1, G. Moritz, gr. Steinstraße Nr. 53, C. A. Krammisch, Leipzigerstraße und Neue Promenaden-Gasse und Steinbrecher & Jasper, Martiplatz Nr. 1.

Mit der Ausstellung findet eine Verloofung statt.

Die Gewinn-Gegenstände werden vorzugsweise aus der Ausstellung selbst auf gekauft; auf 1000 Loos kommen 218 Gewinne im Werthe von 2 bis 30 \mathcal{M} — Loos à 1 \mathcal{M} sind an den genannten Verkaufsstellen zu haben. — Die Ziehung findet am 10. August Nachmittags 2 Uhr statt. — Außerdem wird den geehrten Besuchern ein im Ausstellungs-Local errichteter Pflanzenmarkt zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Echtes Coburger Actien-Bier,

ganz reines malzreiches Bier und von ärztlichen Autoritäten als ganz vorzügliches Stärkungsmittel empfohlen, halte ich stets in Flaschen vorräthig und sende Bestellungen von 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ab (10 gr. oder 20 fl. Flaschen excl. Flaschen) frei ins Haus.

Halle, 1. August 1876.

C. Schwarz,

Alleinige Niederlage der Actien-Brauerei zu Coburg.

Braunschweiger Bier-Halle

von Chr. Otto, Markt 18,

empfiehlt ein frisches Glas acht's Streitberger, à Schoppen 10 \mathcal{S} .

Zugleich erlaube mir zu meinem kräftigen

Mittagsbier, per Monat 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , ergebenst

einzuladen. Chr. Otto.

Feinste frische
Thüring. Tafelbutter,
à Pfd. 120 \mathcal{S} ,
ff. Salzbutte,
à Pfd. 100 u. 110 \mathcal{S} bei
A. Trautwein.

Feinsten gemahl. Raffinad,
à \mathcal{L} . 42 \mathcal{S} , bei 5 \mathcal{L} . à 40 \mathcal{S} .

Feinsten Brod-Raffinad,
à \mathcal{L} . 48 \mathcal{S} , in Broden 45 \mathcal{S} .

Feinsten Tell-Caffee,
von ganz vorzüglichem Geschmack,
à Pfund 125 \mathcal{P} fg.,
gebrannt à Pfd. 160 \mathcal{P} fg.
bei größeren Posten entsprechend billiger
empfiehlt

Albert Koch,
Rathhausgasse 11.

Neue saure Gurken
empfiehlt billig L. Bombach, Leipzigerstr. 98.

Blau Kartoffeln
im Ganzen u. Einzelnen, 5 Vier 30 \mathcal{S} ,
verkauft
H. Brauhausgasse 11.

Brod
von neuem Roggen,
vorzüglich im Geschmack, empfiehlt
A. Winter, gr. Märkerstr. 17.

Träbern!

sind immer noch im Ganzen wie im Einzelnen abzugeben in der

Böppe'schen Brauerei.
Ein Maßstefel, 5 $\frac{1}{2}$ Eimer enthaltend,
zu verkaufen
Marktstraße 3.

Rehmsteine sind in der Augustlast. abzuf.
zu erste gr. Ulrichstr. 52. A. Bennemann.

Freitag den 4. August
Doppelbier
bei
C. Goldschmidt,
gr. Brauhausgasse 28/29.
Auf Bestellung wird Doppelbier in Flaschen
in's Haus geliefert.

Eine Kochmaschine,
mittelgroß, fast neu, preisw. zu ver-
kaufen D. Hoffmann, Ludwigsstr. 16.

Ein birtener, 2stürziger, wenig gebrauchter
Bücherschrank, sowie Ausziehtisch zu ver-
kaufen
Königsstr. 4.

2 eiserne Bettstellen zu verkaufen
Königsstr. 7, beim Hausmann.

Grösste Auswahl
von **Servietten und Tischgedecken,**
Bett- und Matratzen-Drell
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Kleinschmieden 5. **H. A. Burkhardt.**

Wiederverkäufern empfehle ich meine **Seifen** in größter
Auswahl zu Fabrikpreisen.

Emil Jahn, gr. Märkerstraße 6, nahe am Markt.

Wagenzeit, Dampf- und Dreschmaschinen-Dele
bester Qualität, zu Fabrikpreisen bei
Emil Jahn, gr. Märkerstraße 6, nahe am Markt.

Vorläufige Anzeige.

Müller's Belle vue.
Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. August d. J.

Zwei grosse Concerte,

gegeben von

B. Bils e.

Programm folgt später. **Karmrodt.**

Fürstenthal.

Sonntag den 6. August

Zwei grosse Militair-Concerte,
gegeben vom Thüringer Feld-Artillerie-Regiment Nr. 19,
unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Thurm.
Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Bauer's Brauerei,

Rathhausgasse 3/4.

Sonnabend großes Schlachtefest,

früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

Bier auf Eis ff. empfiehlt **F. C. Müller.**



Am Sonnabend den 5. August Morgens 11 Uhr

Extrafahrt

nach **Hamburg und Helgoland**
und zurück.

Billets bis Hamburg mit 14tägiger Gültigkeit

II. Klasse 23 \mathcal{M} , III. Klasse 15 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} , von Hamburg nach Helgoland und zurück
17 \mathcal{M} bei Steinbrecher & Jasper, Cigarrenhandlung am Markt, jedoch nur bis Don-
nerstag Vormittag, später 1 \mathcal{M} mehr, wofolbit auch ausführliche Programme.

Am Sonntag den 6. August Morgens 6 Uhr

Extrafahrt nach Thale.

Billets III. Klasse 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} , II. Klasse 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} , ebenfalls bei Steinbrecher
& Jasper am Markt.

Théâtre variéte zum Volksgarten,
Gingang: gr. Ulrichstraße 11.

Täglich Concert und Vorstellung. **W. Schaal.**

Für die Redaction verantwortlich C. Bohardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Meine Rückkehr zeige
hiermit an.

Dr. Tacufert.

Freie Gemeinde in Halle.

Donnerstag den 3. August Abends
8 Uhr im Saal des Herrn Landmann,
große Brauhausgasse 9, Vortrag von
Prediger G. Huer aus Zittau.

Buchführung.

Unterzeichnete giebt praktischen Unterricht
der dopp. Buchführung. Zeit beliebig.
Brüderstraße 6, Hof rechts.
Weber, Kaufmann.

Seebad Oberroßlingen.

Sonntag den 6. August von Nachmittags
3 Uhr ab

Grosses Concert

unter Leitung des Stadtmusikdirectors
Herrn Brandt aus Delitzsch,
verbunden mit [15 520/13]

großem Feuerwerk.

Schaefer.

Freyberg's Garten.

Freitag den 4. August bleibt mein Local
wegen einer größeren Festlichkeit des hiesigen
männlichen Cirkels von Mittag ab geschlos-
sen. **C. A. Friedrich.**

Bad Wittekind.

Freitag den 4. August
gr. Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikdirector B. Halle.
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 25 \mathcal{R} -Pfg.

Tischgäste werden noch
angenommen
Königsstrasse 20 c. „Zum Guttenberg“

Schrader's
„Tivoli-Garten,“

(früher Fauthänel, Brandenstraße- und
Königsplatz-Gasse)

Stets ff. Feldschützen von Eis,
à Seidel 13 \mathcal{S} und vorzügliches Weibier,
à St. 15 \mathcal{S} Regelbahn. Gesellschaftszim-
mer. Sämmtliche illustr. Wätter.

Café David.

Freitag den 4. August
Grosses Abend-Concert
(Militärmusik)
von der Capelle
des Stadtmusikdirector B. Halle.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 \mathcal{R} -Pfg.